

Du bist nicht allein

Ho, ho, ho, bis Weihnachten sind es noch viele Monate und noch wird nichts dekoriert. Jetzt sprechen wir über ein für uns alle wichtiges Thema: den Schulfrieden. Das Thema dieses Jahr ist „Du bist nicht allein“.

Jeder von uns braucht einen Freund oder eine Freundin, mit dem oder der man Freuden und Sorgen teilen kann. Manchmal ist es dennoch schön, allein zu sein. Alleinsein darf nicht mit Einsamkeit verwechselt werden. Einsamkeit bedeutet, dass du wirklich niemanden hast oder dass du dich so fühlst, als hättest du niemanden. Allein zu sein wiederum ist eine Wahl, die du selbst treffen kannst.

Mobbing kann zu Einsamkeit führen und im schlimmsten Fall sogar zu psychischen Traumata und zu psychischen Problemen. Opfer von Mobbing fühlen sich möglicherweise so, als würde ihnen jemand ein tiefes Loch graben, sie hineinwerfen und es wieder auffüllen - und das fühlt sich überhaupt nicht schön an. Das Sprichwort „Die Zeit heilt alle Wunden“ ist irreführend. Durch Mobbing können dauerhafte Narben entstehen, die ein lebenslanger Begleiter sind.

Ein frühes Einschreiten in Mobbing kann helfen. Wenn du mobbst, dann hör damit auf. Es verursacht bei anderen ein wirklich schlechtes Gefühl. Wenn du gemobbt wirst oder Mobbing beobachtest, dann denk daran, einem Erwachsenen davon zu erzählen. Mobbing ist nicht cool. **VIELMEHR IST ES COOL, DIE GEMOBBTE PERSON ZU VERTEIDIGEN!** Mobbing kann auch ein Verbrechen sein!

Der Schulfrieden kann für unterschiedliche Menschen eine unterschiedliche Bedeutung haben. Er kann bedeuten, dass man so sein kann, wie man ist, dass niemand ausgeschlossen wird, alle Freunde haben und dass sich alle in der Schule sicher fühlen. Wir schaffen gemeinsam den Schulfrieden.

Denk daran, dass du nicht alleine bist und beziehe alle mit ein.

Verkündung des Schulfriedens 28.8.2024

Koulurauha
Skolfreden 